



german hornsound

Neben seiner Tätigkeit als Solohornist der Bamberger Symphoniker tritt **Christoph Eß** (\*1984) als gefragter Solist und Kammermusiker in Erscheinung. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, war von 2017-2021 Professor für Horn an der Musikhochschule Lübeck, bevor er 2021 dem Ruf an die Hochschule für Musik Würzburg folgte.

2007 gewann Christoph Eß zusammen mit sieben Sonderpreisen den weltweit renommierten Musikwettbewerb „Prager Frühling“. Im darauffolgenden Jahr wurde ihm zudem der Solistenpreis der „Festspiele Mecklenburg-Vorpommern“ und 2009 ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs verliehen. 2011 wurde er in die „Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten“ in Zürich aufgenommen und gab im Zuge dessen sein Debüt in der Züricher Tonhalle.

Als Solist gastiert Eß bei führenden Orchestern wie dem Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Bamberger Symphonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Radio-Sinfonieorchester Berlin und den Kammerorchestern München, Stuttgart und Salzburg. Im April 2007 gab Christoph Eß ein viel beachtetes Debüt in der Berliner Philharmonie mit dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin. Christoph Eß arbeitet dabei mit Dirigenten wie Jonathan Nott, Paavo Järvi, Michael Sanderling, Yakov Kreizberg, Rafael Frúbeck de Burgos und Christoph Poppen.

**Andrés Aragón** (\*1990), geboren in Caracas in Venezuela, wuchs in einer Musikerfamilie auf und wurde in seiner Heimat im Rahmen von *El Sistema* unterrichtet. Erste professionelle Erfahrung sammelte er in verschiedenen venezolanischen Orchestern, bevor es ihn 2013 nach Deutschland zog, wo er zunächst sein Studium in Berlin bei Prof. Marie-Luise Neunecker fortsetzte, zeitgleich aber bereits einen Zeitvertrag als stellvertretender Solohornist im Konzerthausorchester Berlin gewann. Seit vielen Jahren ist er nun Solohornist der Düsseldorfer Symphoniker und ist als Gastsolist bei führenden deutschen Orchestern eingeladen. Andrés Aragón spielte auch als Solist u.a. mit Orquesta Sinfónica in Mérida, dem Simón Bolívar Orquesta sowie mit dem Bundesjugendorchester während einer Tournee durch Lateinamerika. Andrés Aragón ist seit 2022 Mitglied bei *german hornsound*.

**Stephan Schottstädt** (\*1982) studierte zunächst bei Prof. Paul van Zelm an der HfM Köln, bevor 2006 zu Prof. Christian Lampert an die HfM Stuttgart wechselte und dort 2008 sein Diplom ablegte. Er war Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und Akademist bei den Düsseldorfer Sinfonikern. Nach einem Zeitvertrag beim Staatrorchester Stuttgart folgten feste Engagements bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen sowie dem Staatsorchester Kassel. Seit 2011 spielt Stephan als tiefer Hornist beim Staatsorchester Hannover, gastierte u.a. beim NDR Elbphilharmonieorchester, den Bamberger Symphonikern, dem Orchester der Deutschen Oper Berlin und war darüber hinaus Mitglied des Orchesters der Bayreuther Festspiele. In besonderem Maße widmet sich Stephan der Kammermusik: so wurde er mit dem Weimarer Bläserquintett u.a. beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD sowie beim Deutschen Musikwettbewerb ausgezeichnet.

**Timo Steininger** (\*1984) bekam seinen ersten Hornunterricht im Alter von sechs Jahren bei Heiner Krause und war später Jungstudent bei Prof. Xiao Ming Han. Sein Studium absolvierte er bei Professor Christian Lampert an der Musikhochschule Stuttgart. Timo Steininger gewann zwei erste Bundespreise bei „Jugend musiziert“ und war Mitglied im Bundesjugendorchester, der Jungen Deutschen Philharmonie und im Gustav-Mahler-Jugendorchester. Von 2005-2006 hatte er einen Aushilfsvertrag beim Staatstheater Stuttgart inne. 2007 ging er als tiefer Hornist für ein festes Engagement zum Konzerthausorchester Berlin. Er spielte in namhaften Orchestern wie dem Sinfonieorchester des SWR, dem Sinfonieorchester des WDR, dem NDR Elbphilharmonieorchester, den Bamberger Symphonikern und den Berliner Philharmonikern. Er konzertierte unter berühmten Dirigenten wie Iván Fischer, Christoph Eschenbach, Paavo Järvi, Claudio Abbado, Sir Simon Rattle, Kirill Petrenko, Christian Thielemann, Mariss Jansons, Bernard Haitink u.a.

Außerdem ist Timo Steininger festes Mitglied im Orchester der Bayreuther Festspiele und im Hornquartett german hornsound.